

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1808

26 (10.5.1808) Großherzoglich Badisches Mittelrheinisches Provinzial-Blatt

Großherzoglich Badisches
Mittelrheinisches Provinzial = Blatt.

Nro. 26. Dienstag den 10. May 1808.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Untergeichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.

Schulden = Liquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Oberamt Mahlberg

zu Rippenheim an die Jung Georg Gänshirtschen Eheleute, auf Donnerstag den 9. Juni 1808 vor der TheilungsCommission daselbst;

zu Broggingen an Michael Süß, den Becker, so sich dormalen in Mahlberg aufhält, auf Mittwoch den 8. Juni 1808 Nachmittags 2 Uhr auf der Gemeindestube zu Mahlberg vor der TheilungsCommission allda.

zu Wagenstatt an die Joseph Enzischen Eheleute, auf Mittwoch den 25. Mai 1808 Vormittags 8 Uhr bey dem Großherzoglichen Revisorat in Mahlberg. Aus dem

Oberamt Bischofsheim

zu Linx an den jüngern Bürger Michael Arbogast, auf Dierstag den 24. Mai 1808 in Großherzoglicher Landschreiberey zu Neustreytett. Aus dem

Oberamt Baden

zu Haueneberstein an die nach Rußland emigrirenden Bernhard Hirth, Martins Sohn, Gregor Engler, Franz Weiker, Wendel Hirth, Martin Hirth, Anton Knörr Wittwe, auf Montag den 23. Mai 1808 in dem dasigen Wirthshaus zum Adler;

zu Haueneberstein an den Bürger Leopold Reiff, auf Montag den 30. May 1808 in dem Wirthshaus zum Adler;

zu Balg an den Bürger Anton Ihle, den

alten, auf Dienstag den 24. May 1808 in dem Wirthshaus zum Hirsch allda. Aus dem

Mundtods Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bey Verlust der Forderung folgenden Personen nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Oberamt Lahr

von Friesenheim dem Philipp Roth, dessen Pfleger Joseph Glaser daselbst ist.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 9 Monaten sich bey der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls ihr Vermögen an ihre bekantesten nächsten Anverwandten wird ausgeliefert werden. — Aus dem

Oberamt Pforzheim

von Spielberg der schon vor ungefähr 36 Jahren in die Fremde gegangene Bürgersohn Jakob Zwezig, dessen Vermögen in ungefähr 225 fl. besteht.

Pforzheim. [Erbvorladung.] Der Becker Johann Philipp Fieß von Elmendingen, welcher schon seit 12 Jahren, ohne etwas von sich hören zu lassen, von seinem Geburtsort entfernt ist, wird andurch öffentlich aufgefodert, sich binnen 9 Monaten um so gewisser hier vor Oberamt einzufinden, als man sonst sein dahier zurückgelassenes Vermögen von 724 fl. seinen Verwandten gegen Caution verabsolgen lassen wird. Pforzheim den 11. April 1808.

Großherzogliches Oberamt.

Offenburg. [Rahndung.] Der wegen des dritten gemeinen Diebstahls gefänglich eingezogene und gerichtlich untersuchte, zugleich ein Wagabun-

benleben führende, unten beschriebene Kieferknecht, Gottlieb Weigel von Mensingen, im Großherzoglich Badischen Oberamt Gochsheim, ist in der lezt abgewichenen Nacht aus dem Gefängniß entwichen. Alle Obrigkeiten werden daher ersucht, auf denselben fahnden, ihn auf Betreten anhalten zu lassen, und von seiner Arretirung Nachricht hierher zu ertheilen. Offenburg den 13. April 1808.

Großherzogliches Oberamt.

Signalement.

Gottlieb Weigel von Mensingen, angeblich 42 Jahre alt, ein Kieferknecht, 5 Schuh 5 Zoll groß, runden, mageren und gefalteten Angesichts, blaue Augen, hat am linken Auge einen etwas falschen Blick, kurz geschnittene schwarze, zum Theil aber auch graue Haare, gleiche Augenbraunen und Bart, kleine Nase, mittelmäßigen Mund und rundes Kinn, an der linken Hand ist der Zeigefinger strupirt, trug bey seiner Arretirung einen dunkelblauen tüchernen zerrissenen Rock, ein hellblaues wollenes Leibkleid, lange leinene Hosen mit weißbeinigen Knöpfen, Stiefel und einen dreyeckigten Hut.

Königsbach. [Schuldenliquidation.] Alle diejenigen, welche an den hiesigen Bürger und Waldhornwirth Joseph Mall etwas zu fordern haben, werden hierdurch aufgefordert, es am Dienstag den 17. Mai d. J. auf hiesigem Rathhause bey Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren.

Königsbach den 16. April 1808.

Grundherrlich von St. Andre'sches Staatsamt.

Königsbach. [Schuldenliquidation.] Alle diejenigen, welche an den verstorbenen Bürger und Bauern Jakob Wenz, Philipps Sohn dahier, etwas zu fordern haben, werden hierdurch aufgefordert, es am Montag den 16. Mai d. J. Vormittags auf hiesigem Rathhause bey Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren.

Königsbach den 16. April 1808.

Grundherrlich von St. Andre'sches Staatsamt.

Königsbach. [Austrittsvorladung.] Der ledige Bürgersohn von hier, Georg Adam Seiler, ein Maurer, ist der Conscription halber ausgewichen, und wird daher aufgefordert, binnen den nächsten 3 Monaten sich dahier zu stellen, und wegen seines Austritts zu verantworten, widrigenfalls gegen ihn nach den Gesetzen wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden wird. Königsbach den 16. April 1808.

Grundherrlich von St. Andre'sches Staatsamt.

Kastatt. [Schuldenliquidation.] Da sich zur Vermögensmasse des verstorbenen Obristen von

Kapf zur Zeit schon so viele und so beträchtliche Forderungen eingefunden haben, daß eine Gant, bey welcher die nicht privilegirten Gläubiger nichts zu hoffen haben, entstanden, auch der Gantprozeß bereits erkannt ist, so wird der schon öffentlich bekannt gemachte und auf den 26. April d. J. bestimmt gewesene Liquidationstermin dieser und anderer eingetretener Umstände wegen auf Mittwoch den 18. Mai d. J. mit dem Anhang verlegt, daß nach Verfluß desselben alle nachkommende Forderungen an die gedachte Masse werden abgewiesen werden. Kastatt den 16. April 1808.

Großherzogliches Garnisons-Auditorat.

Kastatt. [Gestohlene Sachen.] Den 3ten Mai wurde dahier ein 14jähriger Mensch wegen vagantenleben und Diebstahl arretirt, man fand bey ihm folgende Effecten:

- 1) zwey ganz weisse feine moufelinene Mastücher mit weissen Ränstchen, roth gezeichnet, mit den Buchstaben B. K.;
- 2) ein dito größeres mit weissen Ränstchen gezeichnet;
- 3) ein paar feine baumwollene gewobene Strümpfe; roth gezeichnet, mit den Buchstaben B. K. und der Zahl 8;
- 4) ein Paar dito gröbere ohne Zeichen;
- 5) eine weisse Kopfklaffenziehe von feinem holländischem Tuch;
- 6) eine lederne Geldgürth;
- 7) ein leinenes blau und weiß gestreiftes Mastuch;

Der Dieb gab an, daß er diese Sache in der Gegend von Des aus einem ledernen Mantelsack, welcher hinten auf einer Chaise aufgepackt gewesen sey, vermittelst Zerschneidung desselben auf offener Straße entwendet.

Es wird dieses zu dem Ende öffentlich bekannt gemacht, daß derjenige, welchem diese Effecten entwendet, oder wer sonst darüber nähere Auskunft zu ertheilen im Stande ist, sich bey Oberamt melden, oder sonstige Auskunft zu ertheilen habe. Kastatt den 4. May 1808. Großherzogliches Oberamt.

Kastatt. [Jahrmarktsverlegung.] Da wegen eingefallener übler Witterung der Kastatter Georgii-Jahrmarkt nicht auf den 26. April, wie bekannt gemacht worden, hat abgehalten werden können; so wird nunmehr solcher auf Montag den 16. dieses Monats abgehalten werden. Kastatt den 5. May 1808.

Oberbürgermeisteramt.

Nota.

In der Karlsruher Zeitung ist aus Versehen der Abhaltungstag dieses Jahrmarkts statt auf den 16. Mai, wie es heißen soll, der 26. Mai gesetzt worden; welches, allem Mißverständnis vorzubeugen, auch in diesem Blatte bemerkt wird.

Bruchsal. [Landesverweisung.] Jakob Gaudi von Riethheim, Königlich Württembergischen Oberamts Tuttlingen, welcher bey dem Oberamt Hochberg in Inquisition gekommen, und sodann zur Zuchthausstrafe verurtheilt wurde, ist wegen Einbruch und Diebstahl in dem Ort Denzlingen seit dem 25. April 1806 in dem hiesigen Zuchthause gefänglich verwahrt gewesen, und heute nach überstandener zweyjähriger Strafzeit wieder entlassen, und des Großherzogthums Baden verwiesen worden.

Signalment.

Dieser Pürsche ist 27 Jahre alt, von Statur stark gebaut, 5 Schuh $\frac{3}{4}$ Zoll groß, hat ein länglicht rundes Gesicht, dunkelblaue Augen, mittelmäßige, spitzige Nase, frische, etwas vollkommene Wangen, kleinen Mund, hellbraune Haare und Augenbraunen, dergleichen Bart, spitziges Kinn, gewöhnliche Stirne. Seine bey der Entlassung angehabte Kleidung bestand in einem schwarzen Zwilchrock, weiß wollenen Brusttuch, schwarz ledernen Hosen, Schuhen mit Riemen, weißen wollenen Strümpfen und einen dreyeckigten Hut.

Signatum Bruchsal den 25. April 1808.

Großherzoglich Badische Zuchthausverwaltung.

Kauf-Anträge.

Bruchsal. [Absteigung.] In Gemäßheit des Beschlusses Großherzoglicher Kammer zu Mannheim vom 9. April No. 2797 soll an dem neu zu erbauenden Kirchenthurn zu Bauerbach sämtliche Arbeit am 18. Mai l. J. Morgens 9 Uhr zu Bauerbach öffentlich in Absteigung mit Vorbehalt heber Genehmigung an den Wenigstnehmenden begeben werden, welches andurch mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß nur solche Meister, welche allschon Hauptgebäude musterhaft aufgeführt haben, zur Absteigung werden angenommen werden. Liebhaber können den Plan und die Bedingungen entweder bey Unterzeichnetem oder dem Großherzoglichen Baumeister Schwarz einsehen. Bruchsal den 27. April 1808.

Friedrich Cassinone,
Großherzoglicher Landvogt.

Bühlertal. [Versteigerung.] Berg-Inspector Bock im Bühlertal ist gesonnen, sein zu Altschweier an der Bühlert neu erbautes Werk, bestehend in einer dreystöckigten Behausung, im untern Stock eine holländische Oelmühle, ein Gang zum Gerstenrösten, einer Tabackskampfe, Gerechtigkeit zu einer Puder- und Stärke-Fabrik, im zweiten Stock 4 Zimmer, 1 Küche und 1 Speisekammer, und im

dritten Stock ebenso. Dann einem besondern Gebäude, worinn ein Pferd- und Rindviehstall zu 5 bis 6 Stück Vieh, Schweinställe, Holzlager und Platz zu Aufbewahrung des erforderlichen Futters, sodann drei Viertel Launen Garten und Matten um das Werk herum, einem Platz jenseits des Wasserbaues, worauf die Gerechtigkeit zu einer Hanfreibe ruht, welches niemalen Wassermangel leidet, und jederzeit betrieben werden kann, auf dem Werk selbst freywillig in öffentlicher Steigerung zu verkaufen, und hat hiezu Mittwoch den 1. Juni d. J. anersesehen.

Die etwaigen Liebhaber haben sich mit obrigkeitlichen Zeugnissen über ihr Vermögen und Aufführung zu legitimiren, und sich ersagten Tags Vormittags 9 Uhr auf dem Werk selbst einzufinden. Auch können allenfallsige Liebhaber das Werk täglich in Augenschein nehmen, und einen Privatkauf machen.

Bühlertal am 29. April 1808.

Bock.

Pacht-Anträge und Verleihungen.

Stein. [Schaafweideverleihung.] Da der hiesige Fleckenschäferey-Bestand bis künftigen Michaelistag zu Ende geht, so wird solcher bis Montag den 16. Mai d. J. Nachmittags um 2 Uhr mit Oberamtlicher Genehmigung auf dem Rathhause dahier anderweit in öffentlicher Steigerung an den Meistbietenden verpachtet werden, und zwar unter folgenden Bedingungen:

- 1) Nimmt der Bestand-Accord von Michaelis 1808 an seinen Anfang, und dauert bis dahin 1811.
- 2) Hat der Beständer die bürgerliche Nutznehmung wie jeder andere Bürger, indem er jährlich 3 Klafter Holz um den Macherlohn erhält.
- 3) Hat derselbe freye Wohnung, Stallung zu Rindvieh und Schaafstall.
- 4) Ungefähr $\frac{1}{2}$ Viertel Gemüßgarten.
- 5) Ungefähr 2 Viertel Wiesen.
- 6) Darf er 400 bis 450 Stück Schaafse halten.
- 7) Hat er die 9te Garbe Frucht, wo er pflöcht, im Winter wie im Sommerfeld.
- 8) Hat er von einem Bürgerschaafe 6 Kr., und von einem Lamm 3 Kreuzer Hüterlohn.
- 9) Muß der Beständer von seinen Ortövorgesetzten bey der Versteigerung ein Attestat über sein Vermögen und sonstiges bürgerliches Verhalten beibringen, auch eine dem Bestand gemäße Caution leisten.

Die allenfallsigen Pachtliebhaber haben sich also an obgedachtem Tag um die bestimmte Zeit an dem besagten Orte einzufinden.

Stein bey Oberamt den 20. April 1808.

Kommerzial-Anzeigen.

Beuerthheim. [Badankündigung.] Unterzeichneter macht hiemit einem verehrten Publikum bekannt, daß sein neu errichtetes Bad auf der Alb bey Beuerthheim bereits wieder in vollem Gang ist, und bey gegenwärtig schöner und warmer Witterung schon stark frequentirt wird. Nur bittet er um geneigte Nachsicht und Entschuldigung, daß er auch bey allem seinem Eifer und Willen, nothwendige und zweckmäßige Einrichtungen, und weitere Umgebungen damit zu vereinigen, bis jetzt noch nicht so glücklich gewesen ist, solche ausführen zu können. Beuerthheim den 5. May 1808.
Andreas Marbe.

Dienst-Nachrichten.

Seine Kön. Hoheit haben anterm 4. April d. J. gnädigst geruht, dem bisherigen Polizeysekretär Brieff dahier den Character und Rang als Polizey-Assessor nebst Sitz und Stimme in den geeigneten Fällen zu ertheilen.

Dem Schulverweser Zihler in Diersburg ist dieser Schuldienst als Schullehrer übertragen worden.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Karlsruhe. [Gebührne.] Den 19. April. Ludwig Wilhelm Leonhard, Wat. Herr Leonhard Andreas Lendorf, Mundkoch bey Ihrer Hoheit Herrn Markgraf Louis.

Den 19. Gustav Friedrich, Wat. Herr Gottlieb August Knittel, Special und Hofdiaconus.

Den 20. Julius Karl Friedrich, Wat. Herr Jakob Karl Emanuel Dobel, Großherzogl. Kammer-Registrator.

Den 24. Heinrich Albert, Wat. Herr Philipp Heinrich Holzmann, Großherzoglicher Geheimer Referendar.

Den 28. Karl August, Wat. Friedrich Kull, Baufuhrknecht in Gottsau.

[Gestorbene.] Den 19. April Martin Wildemann, Gemeiner der Großherzoglichen Leibgrenadiergarde, alt 19 Jahre, starb am Brustfieber.

Den 20. Sophie Haugin, in Diensten bey Herrn Oberhofmarrichall Marquis von Montperny, alt 70 Jahre, starb am Brustfieber.

Den 21. Johann Friedrich, Wat. Andreas Kraut, Hinterfah in Klein-Karlsruhe, alt 5 Jahre, 1 Monat und 25 T., starb an einer Nervenkrankheit.

Den 24. Jungfer Wilhelmine Hartmann, Kammerjungfer bey Ihrer Hoheit der Frau Markgräfin, alt 48 Jahre, starb am Brustfieber.

Den 24. Sabine Katharine, geb. Seuf, Hrn. Michael Kastenbaders, Großherzoglichen Wagenmeisters in Gottsau, Ehefrau, alt 64 Jahre, 6 Mon. und 22 Tage, starb am Zehrfieber.

Den 24. Katharine Salome, geb. Langin, Ehefrau des pensionirten Geldwebers Christoph Schmidts, alt 42 Jahre, 1 Monat und 11 Tage, starb an der Brustentzündung.

Den 27. Frau Karoline gebührne Freyin von Telle, verwittwete von Moser, alt 50 Jahre, starb an der Brustentzündung.

Den 28. Johannes Brandel, Bürger und Straußwirth, alt 53 Jahre, 2 Monate und 14 Tage, starb am Zehrfieber.

Den 30. Jungfer Louise Philippine Pfeifer, alt 52 Jahre, 1 Monat und 24 Tage, starb an Entkräftung.

Den 1. May. Herr Jakob Friedrich Rebele, Bürger und Kiefernmeister, alt 60 Jahre, weniger 24 Tage, starb an der Brustentzündung.

In der hiesigen katholischen Gemeinde den 9ten April. Marie Anne, des Herrn Kanzlisten Weit Joseph Soliva Ehefrau, alt 49 Jahre, 3 Mon. starb an der Brustkrankheit.

Den 11. Andreas Matousch, Wagenmeister bey des Herrn Markgrafen Louis Hoheit, alt 65 Jahre, starb an der Brustkrankheit.

Den 15. Jakob Eckenbrecher, Werkmeister in der Griesbachischen Tabacksfabrik, alt 67 Jahre, starb am Brustfieber.

Den 15. Magdalene, des Philipp Jakob Zachmanns, Feilenbauers dahier, Ehefrau, alt 33 J. 20 Tage, starb am Steckflusse.

Den 16. Karl Friedrich Bessert, Maurer und Hinterfah in Klein-Karlsruhe, alt 33 Jahre, 3 Monate und 17 Tage, starb an der Brustkrankheit.

Den 16. Eleonore Johanne M. Anne Katharine, Wat. Herr Johannes Wittmund, Schauspieler, alt 4 Jahre, 6 Monate, starb an der Auszehrung.

Den 17. Konrad Schönhar, Stückknecht dahier, alt 19 Jahre, starb an der Brustkrankheit.

Den 19. Georg Kömich, Gemeiner von der Großherzoglichen Leibgrenadiergarde, des Herrn Obristlieutenant von Böcklin Compagnie, alt 22 J. 3 Monate, starb an der Wasserucht.